

# MOSAİK

Nummer 792  
01.05.21 – 18.06.2021

*Gemeindebrief für St. Konrad, Lorch mit St. Elisabeth, Waldhausen und  
St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf*



*Die vier Gewinnerbilder der Foto- Challenge*

# Auf ein Wort

Es ist besser ein Licht zu entzünden...

Ob es mit den neun Monaten im Mutterleib zu tun hat, dass wir derart sensibel auf Umwelt und Mitwelt reagieren?

Der Mensch ist keineswegs so autark, wie er gelegentlich meint.

Wir sind angewiesen auf ein Klima des Vertrauens, der Liebe und der Fürsorge; es muss atmosphärisch stimmen, damit Leben gelingt.

Was in den ersten neun Monaten Fruchtblase und Mutterleib sind, das will nach der Geburt neu gespürt und gestaltet sein:

ein bergender Raum, der uns guttut und wachsen lässt.

Wer viel zu Besuch ist bei anderen Menschen, bei Familien oder Arbeitsgruppen, bekommt rasch ein Gespür für Klima und Atmosphäre, die da herrschen.

Ob Menschen aus sich herauskommen, aufeinander zugehen, ob sie offen und direkt sich aussprechen können oder alles unter den Teppich kehren, ob sie aufeinander hören oder aneinander vorbeireden –

jeder von uns kennt solch unterschiedliche soziale Milieus.

Erschwert oft durch Danebenhören oder Missverstehen.

„An den Früchten werdet ihr sie erkennen“ – auch hier.

Es ist ein Glück, wenn es gelingt: aus sich herauszukommen, sich mitteilen zu können,

das richtige Wort und freie Gefühle auch zeigen zu dürfen.

Glück - dass alles ankommt und nicht zu Boden fällt.

Gott sei Dank gibt es solche „Zusammenkünfte“ und Menschen, die mithelfen, dass solches Geben und Nehmen geschieht, Leben sich vollzieht. Einfach allen, die sich darum mühen, damit gelingendes Miteinander und ermutigende Unterstützung zum Leben geschieht - Danke.

Jenen aber, die zurzeit bittere Erfahrungen machen müssen, und denen oft bang ums Herz ist, verbunden oft mit Ängsten um die Zukunft – wir zünden jeden Tag in einer unserer Kirchen im Gebet ein Licht für sie an.

„Trotz allem“. Möglicherweise ist es besser ein Licht zu entzünden...

Ihr

E. Nentwich, Pfarrer im Dauerversuch



## Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderats St. Clemens Maria Hofbauer vom 9. März 2021

- Der KGR verfasst eine Stellungnahme zu den aktuellen Missbrauchsvorwürfen (siehe Beitrag). Mit dieser Stellungnahme möchte der Kirchengemeinderat den Veränderungsprozess in der Kirche unterstützen.
- Der Gemeindebrief „Mosaik“ soll ein frischeres, zeitgemäßes Erscheinungsbild bekommen. Dazu sollen Experten zu Rate gezogen werden. Auch soll das „Mosaik“ an alle Katholiken in Alldorf verteilt werden. Die Mühe des Redaktionsteams hat eine breitere Wahrnehmung verdient.
- Eine Beschallung wird außen an der Kirche angebracht werden. So kann bei Veranstaltungen oder bei Sondersituationen (Corona) auch vom Innenraum der Kirche eine Übertragung auf den Kirchvorplatz stattfinden.

### **Stellungnahme des KGR zum Thema Missbrauch von Kindern und Jugendlichen**

Eine vollständige und offene Aufklärung aller Missbrauchsvorwürfe in der katholischen Kirche ist für uns selbstverständlich. Wir verurteilen den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in jeglicher Form.

Wir erwarten, dass die Bischöfe die Anliegen des Synodalen Weges ernst nehmen und sich für dort angeregte Veränderungen und Öffnungen in der gesamten Kirche einsetzen.

Mit Sorge schauen wir auf die Welle von Kirchaustritten und bitten jedes einzelne Mitglied, unserer Seelsorgeeinheit den Weg in die Zukunft einer veränderten katholischen Kirche mit uns von innen zu unterstützen, denn nur wer dableibt, kann etwas bewirken.

## Ostergarten in St. Clemens

Unsere Pastoralreferentin Ronja Pergialis hatte für dieses Jahr eine Osteraktion für Familien in der Seelsorgeeinheit Lorch-Alfdorf vorbereitet. Ergänzend dazu wurde in der Woche von Palmsonntag bis Ostermontag die Ostergeschichte im St. Clemens-Pfarrgarten auf eine besondere Art und Weise nachgestellt.



Die Osterszenen wurden von Familie Tropper und Dyrska aufgebaut.

Am Palmsonntag zog Jesus aus Richtung der Sakristei nach Jerusalem und schließlich auch in die Kirche nach Alfdorf mit ein. Dem Esel war sein Alter kaum anzumerken, denn er war es auch, der vor rund drei Jahrzehnten Maria nach Bethlehem getragen hatte (Adventsweg im Pfarrgarten). An den darauffolgenden Tagen wurden weitere Osterszenen präsentiert (Ostergarten mit Kräutern und Blumen, Ostereier-Suchaktion, Osterkerze, Blumenkreuz, Fußwaschung, Emmaus-Geschichte). Die drei beeindruckenden Holzkreuze erinnerten am Karfreitag an die Kreuzigung von Jesus. Am Fest der Auferstehung Jesu war der Stein (Traktorreifen), mit dem das Grab verschlossen war, zurückgerollt und ein Engel stand

daneben. Ob auf der einladenden Sitzbank oder im Stehen konnten die Besucher des Pfarrgartens die emotionalen Bilder des Leidens und der Auferstehung Christi miterleben.

Ein herzlicher Dank geht an die Töpferei Schöffel, die mit ein paar Töpfereiartikeln den Osterweg bereichert haben.

Ostern ist Kommunion. Brot und Wein werden zum Träger Christi. Er wird nicht „Etwas“ sondern „er selbst“ in uns. Christus wird für uns zur Seelenspeise. In der Kraft dieser Speise können wir unsere Wege gehen. Die Kommunion soll nicht vernachlässigt werden.

Kommunion ist nicht nur Kommunikation wie Pfarrer Erhard Nentwich passend als roter Faden in den Ostergottesdiensten dargestellt hat. Aber auch die Kommunikation ist für unser Leben Überlebenswichtig. Ohne Kommunikation mit anderen, vereinsamen wir. So ist der Osterweg im Pfarrgarten zur Kommunikation unter der Gemeinde geworden. Es wurde darüber gesprochen und gefragt „Habt ihr schon gesehen?“. Möge diese Aktion dazu beitragen, dass wir noch lange gemeinsam in Kommunikation bleiben.

Text und Bilder Familie Dyrska



## Ökumenischer Osterweg Lorch

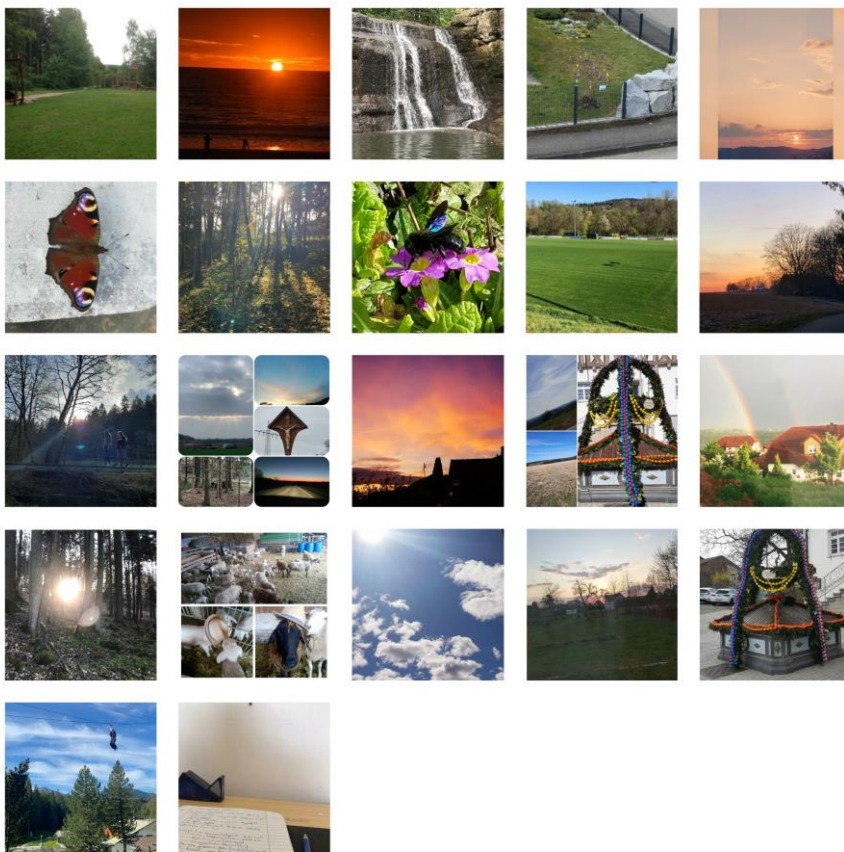
100 gepackte Tüten standen bereit, 100 Tüten haben nicht gereicht, so groß war das Interesse am Ökumenischen Osterweg des EC, der SV Lorch und Waldhausen, der evangelischen Kirchengemeinde Lorch und Weitmars und der katholischen Kirchengemeinde. Über zehn Stationen konnten die Besucher von der Stadtkirche über das Kloster bis zur Schelmenklinge die biblische Erzählung von der Auferstehung Jesu erleben und erfahren. Ein tolles ökumenisches Projekt zur Corona-Zeit.



## Foto-Challenge Firmweg 2021 „Wo entdecke ich Gott in meinem Alltag?“

Die Jugendlichen beschäftigen sich auf dem Weg zur Firmung intensiv mit verschiedenen Themen. Eine Frage war dabei „Wo entdecke ich Gott in meinem Alltag?“. Die Jugendlichen haben dazu tolle Bilder gemacht. Anschließend bildeten die beiden KGRs eine Jury und stimmten für die drei besten Bilder ab, vier Gewinnerbilder sind es geworden.

Aber, so eine Stimme aus dem KGR, eigentlich sind alle Gewinner, die Bilder sind alle großartig und zeigen ganz unterschiedliche Aspekte! Vielleicht werden auch Sie davon inspiriert die Spuren Gottes in Ihrem Alltag zu suchen.



Die vier Gewinner-Bilder (siehe Cover) wurden von den beiden KGRs gewählt. Herzlichen Glückwunsch

Gottesdiensttermine nur unter Vorbehalt!  
Bitte beachten Sie die aktuellen Pressemitteilungen

## GOTTESDIENSTE

St. Konrad, Lorch (KO) mit St. Elisabeth, Waldhausen (EL) und  
St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf (CM)

Wenn nicht anders angegeben, ist die Kollekte für die  
Gemeindeausgaben

### 5. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 1. Mai 2021

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

#### Sonntag, 2. Mai 2021

9.00 Uhr EL Eucharistiefeier

10.30 Uhr CM Eucharistiefeier

11.45 Uhr CM Tauffeier

18.00 Uhr CM Maiandacht

#### Mittwoch, 5. Mai 2021

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (+ Gottfried Kriegl, Familie Braun)

#### Donnerstag, 6. Mai 2021

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (+ Hildegard Landwehr)

#### Freitag, 7. Mai 2021

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

### 6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Ökumenischer Kirchentag 2021

#### Samstag, 8. Mai 2021

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

#### Sonntag, 9. Mai 2021

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier

10.30 Uhr KO Eucharistiefeier

11.45 Uhr KO Tauffeier



Gottesdiensttermine nur unter Vorbehalt!  
Bitte beachten Sie die aktuellen Pressemitteilungen

## **Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 13. Mai 2021**

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier  
10.30 Uhr KO Eucharistiefeier

## **7. Sonntag der Osterzeit**

### **Samstag, 15. Mai 2021**

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

### **Sonntag, 16. Mai 2021**

9.00 Uhr EL Eucharistiefeier  
10.30 Uhr CM Eucharistiefeier  
18.00 Uhr EL Maiandacht

### **Mittwoch, 19. Mai 2021**

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

### **Donnerstag, 20. Mai 2021**

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (+ Familien Bauer und Auer)

### **Freitag, 21. Mai 2021**

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

## **Pfingstsonntag - Hochfest**

Kollekte: Renovabis

### **Samstag, 22. Mai 2021**

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

### **Sonntag, 23. Mai 2021**

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier  
10.30 Uhr KO Eucharistiefeier



## **Pfingstmontag, 24. Mai 2021**

Kollekte: Renovabis

10.30 Uhr KO Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit

Gottesdiensttermine nur unter Vorbehalt!  
Bitte beachten Sie die aktuellen Pressemitteilungen

## **Pfingstmontag, 24. Mai 2021**

Kollekte: Renovabis

10.30 Uhr KO Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit

**Die Werktagsgottesdienste in der Woche nach Pfingsten entfallen**

## **Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest**

### **Samstag, 29. Mai 2021**

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

### **Sonntag, 30. Mai 2021**

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier

10.30 Uhr (KO) Ökumenischer Gottesdienst an der Evang. Stadtkirche

18.00 Uhr KO Maiandacht

## **Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam - Donnerstag, 3. Juni 2021**

9.30 Uhr CM geplanter Festgottesdienst  
für die ganze Seelsorgeeinheit  
in Alldorf

(Bitte tagesaktuelle Veröffentlichungen beachten)



## **10. Sonntag im Jahreskreis**

### **Samstag, 5. Juni 2021**

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

### **Sonntag, 6. Juni 2021**

9.00 Uhr EL Eucharistiefeier

10.30 Uhr CM Eucharistiefeier

11.45 Uhr CM Tauffeier

### **Mittwoch, 9. Juni 2021**

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

### **Donnerstag, 10. Juni 2021**

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (+ Familie Fehle)

Gottesdiensttermine nur unter Vorbehalt!  
Bitte beachten Sie die aktuellen Pressemitteilungen

**Freitag, 11. Juni 2021- Heiligstes Herz Jesu- Hochfest**

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

**11. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 12. Juni 2021**

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

**Sonntag, 13. Juni 2021**

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier

10.30 Uhr KO Eucharistiefeier mit Firmbewerber\*Innen

11.45 Uhr KO Tauffeier

**Mittwoch, 16. Juni 2021**

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

**Donnerstag, 17. Juni 2021**

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

**Freitag, 18. Juni 2021**

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

**Aus unseren Pfarrbüchern**



**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

Emma Eltern: Alexandra und Mihael Baldi, Lorch

**In die Ewigkeit wurden heimgerufen:**



Jakob Folkmann, 66 Jahre, Lorch

Luise Weiher, 79 Jahre, Alfdorf

Hans Effert, 88 Jahre, Alfdorf

Rosa Beißwenger. 88 Jahre, Alfdorf

***Den Verstorbenen schenke Du, Gott, österliches Leben in Dir.  
Jene, die in Trauer sind – eröffne ihnen trostreiche Wege.***

## Jahr der Familie 2021/2022 – Amoris Laetitia

Im Anschluss an einen längeren innerkirchlichen Prozess, im Zuge dessen sich u.a. zwei Bischofssynoden mit der Bedeutung und der Rolle der Familien in der heutigen Zeit befassten, veröffentlichte Papst Franziskus 2016 das Nachsynodale Apostolische Schreiben „Amoris laetitia“ („Über die Liebe Familie“). Papst Franziskus nimmt in seinem Schreiben Ergebnisse der beiden Bischofssynoden auf. Es ist ein – im besten Sinne – „katholisches“ Schreiben, das die Situation der Familien weltweit aufgreift und pastorale Antworten anbietet.



Menschen in all den unterschiedlichen Lebensphasen sind einbezogen.

Es geht nicht um realitätsferne, idealisierende Vorstellungen. Es geht darum, sich mit den vielfältigen realen Herausforderungen auseinanderzusetzen und pastorale Antworten vorzuschlagen.

Der Blick auf humanwissenschaftliche Disziplinen ist entscheidend.

Die Veröffentlichung dieses Schreibens jährte sich am 19. März 2021 (Festtag des Hl. Josefs) zum fünften Mal. Aus diesem Grund rief Papst Franziskus am diesjährigen „Josefstag“ das „Jahr der Familie Amoris laetitia“ aus, das am 26. Juni 2022 mit dem 10. zu Ende gehen wird.

Die Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit und der Gemeinsame Ausschuss wollen sich mit dieser Initiative beschäftigen und im Jahr 2021 vor Ort Familien in unterschiedlichen Lebenskontexten in den Blick nehmen. In der Seelsorgeeinheit suchen wir konkrete Schritte zu gehen.

Erste Impulse könnten sein:

☀ Welche Angebote für Ehepaare, Lebenspartnerschaften und Singles könnten wir ermöglichen, um ihnen in ihren Lebensbezügen eine gute Begleitung zu sein?

☀ Welche Wege können wir gehen, um Kinder und Jugendliche für einen lebendigen Glauben an Jesus Christus zu begeistern? -

Wir bitten Sie, dieses Vorhaben im Gebet zu begleiten und sich gerne auch praktisch einzubringen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns ansprechen und uns weitere Ideen schenken!

Homepage mit Infos zum Jahr der Familie:

<http://www.laityfamilylife.va/content/laityfamilylife/en/amoris-laetitia.html>

## Amoris Laetitia (AL) und die Hauskirche

Ein nachsynodales Schreiben ist für den einen oder anderen mitunter so weit entfernt wie die Rems vom Tiber....

Bedeutsam also ist die Frage, ob sich darin Impulse für die Menschen weltweit und konkret für uns in Lorch im Jahr 2021 finden lassen? „Amoris Laetitia“ nimmt insbesondere die Eltern in den Blick und möchte diese ermutigen und bestärken.

Das Zweite Vatikanische Konzil und in dessen Tradition das nachsynodale Schreiben „Amoris Laetitia“ backen - räumlich gesehen - zunächst kleinere Brötchen und sprechen von den Eltern als „ersten Glaubensboten.

Eine Kostprobe aus „Amoris Laetitia“:

*„In der Familie, die man als ‚Hauskirche‘ bezeichnen könnte, reift die erste kirchliche Erfahrung der Gemeinschaft unter den Menschen, in der sich durch die Gnade das Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit spiegelt.“ (AL86) - und weiter „Hier lernt man Ausdauer und Freude an der Arbeit, geschwisterliche Liebe, großmütiges, ja wiederholtes Verzeihen und vor allem den Dienst Gottes in Gebet und Hingabe des Lebens.“*

Papst Franziskus wiederholt es immer wieder: *„Beten heißt danke sagen! und beten heißt „um Verzeihung bitten“.*

Diese so wertvollen wie grundlegenden Erfahrungen werden in einer so verstandenen Hauskirche ermöglicht und führen auf ihre Weise zum Zentrum des christlichen Glaubens: der vertrauensvollen Beziehung zum liebenden Gott.

Dass dies nicht immer einfach und mit Umwegen, Kränkungen, Enttäuschungen und persönlichen Nöten verbunden ist, weiß jede(r) mit Blick auf das eigene Leben. Papst Franziskus stellt fest: *„Die vollkommene Familie, die uns die trügerische und konsumorientierte Propaganda vor Augen führt, gibt es nicht.“ (AL135)*

Er ermuntert alle Familien, *„mit Realismus die Grenzen, die Herausforderungen oder die Unvollkommenheiten zu akzeptieren und auf den Ruf zu hören, gemeinsam zu wachsen die Liebe reifen zu lassen und für die Festigkeit der Vereinigung zu sorgen, was auch kommen mag“ (AL135).* Vielleicht finden Eltern auch die Zeit und den Mut, gemeinsam hinzuhören, auf das was Gott für sie vorgesehen hat?

Beides ein Wagnis, dem gelingendes Leben zugesprochen ist.

Lektüretipp: Das Schreiben „Amoris Laetitia“ steht als Datei im Internet zur Verfügung unter demselben Stichwort.

## Was ist eigentlich...



### Christi Himmelfahrt

Im Himmel gibt es viel Licht und Sonne. Dort ist es schön. „Dort wohnt Gott“, sagen die Leute. In alten Kirchen kannst du Bilder sehen, auf denen Jesus auf einer Wolke nach oben in den Himmel schwebt. Das hat mit dem Fest Christi Himmelfahrt zu tun. Wir feiern es 40 Tage nach Ostern. Damit meinen wir nicht, dass Jesus in die Wolken fliegt, sondern zurückkehrt zu seinem Vater.

### Pfingsten

Sieben Wochen nach Ostern feiern wir Pfingsten. Dieses Fest hat mit dem Heiligen Geist zu tun. Der Heilige Geist kommt wie ein Sturm und wie ein Feuer über die Apostel. Der starke Wind bewegt sie und sie merken, wie ihre Angst vor den Feinden verschwindet. Sie erzählen begeistert allen Menschen das Evangelium von der Auferstehung Jesu weiter.



### Fronleichnam

Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.



## Der Rosenkranz

Er ist eine Zähl- oder auch Gebetskette, die es so nicht nur in der katholischen Kirche gibt. Der Rosenkranz verbindet uns mit dem Leben von Jesus Christus vom Anfang bis zum Ende. Die Geburt, das Leben in Nazareth, sein öffentliches Wirken, das Leiden, der Tod und die Auferstehung.

Es verbindet das „Vater unser“ mit dem „Glaubensbekenntnis“, dem „Ave Maria“ und dem „Gloria“. Beten ist: die Beziehung zu Gott zu vertiefen und mir selbst eine Hilfe zu sein, mich auf Gott einzulassen. Zeit, Ruhe und Muße gehören dazu. Er gibt uns Trost und Zuversicht. Gott, Maria, Jesus ist bei mir und beschützt mich auf meinem Weg. Vielleicht hilf uns das Beten dieses alten Gebets über diese für uns schwierige Zeit und führt uns in Gedanken zusammen.



## Kindergarten St. Konrad Lorch

Neues Häusle für Kiga St. Konrad. Geliefert wurde ein großes buntes Paket, gefüllt mit vielen bunten Einzelteilen und einer kryptischen Bedienungs-anleitung. Auf den ersten Blick schien alles gaaaaanz klar und einfach zu sein, beschwingt ging es mit allen Kindern und den vielen Einzelteilen in den Garten und Frau Schäffauer und Frau Cvachovec starteten unter den erwartungsvollen Augen der Kinder mit dem „Aufbau“. Schnell wurde klar, dass so nichts aus dem Hausbau wird.

Zum Glück haben wir unsere Frau Krieg, eine erfahrene Aufbauerin! Mit ihr zusammen sah das Häusle bald auch schon wie ein Häusle aus und unter einer großen Zuschauerzahl, die Kinder saßen zwischenzeitlich im Stuhlkreis, wie in einem Theater, und freuten sich sichtlich über diese Aufführung.

Endlich, aufgebaut unter großem Gelächter, viel Schweiß und strapazierten Nerven, (und ehrlich gesagt, übrig gebliebenen Teilen) stand das Spielhäusle (fast) fertig da und wurde sofort von den Kindern begeistert eingeweiht. Nach einer Zusatzbestellung ist es jetzt ausgestattet mit einem „Würschdle-Grill“, einer „Küche“, einer Außensitzbank und einer „Außenküche“. Das nötige Zubehör, wie Töpfe, Pfannen, Besteck, Würschdle, Hamburger und Co. wurden im Paket mitgeliefert und sind fest im Einsatz.

Nun steht unser Würschdlebudenhäusle im Garten und bietet den Kindern eine tolle Spielmöglichkeit, die gleichzeitig, so ganz im Geheimen, viele pädagogische Bereiche abdeckt, ganz vorne dran, die bei uns so wichtige Sprachförderung. Und natürlich bringt es viel Spaß, auch den Passanten im Vorübergehen, die ab und an auch mal eine Aufforderung zum Kauf eines „Kuchens, Kaffees oder Würschdle“ erhalten. Wir Erzieherinnen sind jedenfalls täglich „satt“, wird uns doch jeder kulinarischer Wunsch sofort erfüllt.



## Impressum und Kontakt

### Pfarrämter

Büro Lorch: Susanne Abele Di. 8:15 – 11:30 Uhr  
Friedrichstr. 1, 73547 Lorch Mi. 8:15 – 11:30 Uhr  
☎ 07172/184910, 📠 1849118 Do. 14:30 – 18:00 Uhr

[StKonrad.Lorch@drs.de](mailto:StKonrad.Lorch@drs.de)

IBAN: DE33 6145 0050 0440 9034 82

Büro Alfdorf: Nataly Maier Di. 9:00 – 11:30 Uhr  
Strübelweg 17, 73553 Alfdorf Do. 16:00 – 18:00 Uhr  
☎ 07172/31640

[StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de](mailto:StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de)

IBAN: DE21 6025 0010 0006 0737 25

**Homepage:** <http://se-lorch-alfdorf.drs.de>

**Telefonseelsorge:** 0800-1110111 oder 0800-1110222

### Pastoralteam

Pfarrer Erhard Nentwich, [StKonrad.Lorch@drs.de](mailto:StKonrad.Lorch@drs.de)  
Pastoralreferentin Ronja Pergialis: [Ronja.Pergialis@drs.de](mailto:Ronja.Pergialis@drs.de)  
Pastoralreferent Benedikt Maier; [Benedikt.Maier@Kliniken-Ostalb.de](mailto:Benedikt.Maier@Kliniken-Ostalb.de)

### Kirchenpflegen

für Lorch: Frau R. Capezzuto; [StKonrad.Lorch@nbk.drs.de](mailto:StKonrad.Lorch@nbk.drs.de)  
für Alfdorf.: Frau D. Sipple; [StClemens.Alfdorf@nbk.drs.de](mailto:StClemens.Alfdorf@nbk.drs.de)

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Konrad, Lorch

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| <i>Druck</i>           | <i>Redaktionsteam</i> |
| Gemeindebriefdruckerei | Nataly Maier          |
| Eichenring 15a         | Susanne Abele         |
| 29393 Groß Oesingen    | Sandra Dyrska         |
|                        | Anke Häntschel        |
|                        | Erhard Nentwich       |

*Auflage:* 900 Exemplare

*Beiträge an:* [StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de](mailto:StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de)

### Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung der Beiträge vor. Das Mosaik erscheint ca. 10 Mal im Jahr und liegt zur Mitnahme in den Kirchen aus oder wird kostenlos verteilt. Für eingereichte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Nicht extra betitelt Bilder sind von Privat, Pfarrbriefservice oder Pixabay.

**Redaktionsschluss für Nr. 793: Montag, 7.06.2021 12.00Uhr**